

Nachforschungen für Dr. Henning machen. Ich gebe zu, dass wir diese Forschungen manche Zeit gekostet haben, aber andererseits waren es bis jetzt Fragen nach Überlieferung und anderen Sachen, die oben nur an Ort und Stelle geklärt werden konnten und die er zuseit jedenfalls nicht erledigen kann. Im Interesse der Sache und des Fortschritts der Arbeiten an den Hauptdiplomen habe ich jedenfalls geklärt, ihnen helfen zu müssen, und werde das auch weiter im Rahmen der Möglichkeiten tun. Über Rom erfährt er natürlich nichts. Aber ^{wei} etw. Zettel, die ich ihm zu übergeben bitte. - Aus Rom geht nichts Neues. Das Arbeits tempo der Kommission ist schrecklich langsam. Noch immer keine Entscheidung über die Freigabe des Privatgutheftens gefallen; ich werde wohl wieder erst bei meinem nächsten Romaufenthalt von Weihnachten machend einpreisen müssen, damit sich etwas regt. Kein Mensch will eine Verantwortung übernehmen, jede heikle Frage wird verlegt: es ist zum Verzweifeln! In diesen Tagen wird die Zukunft des archaischen Instituts diskutiert werden, bei dem natürlich ein wilder Kampf aller gegen alle entbrennen wird. Im übrigen hört man viel Gerüchte aus Rom, an denen aber tatsächlich wenig dran ist. Eigentlich sind nur Deichmann, ich und Jedin gut orientiert, alles andere, was Curtius, Bonthas, Fel. Schreiber alles was versagen, ist meist Gewäsch ohne Bedeutung. Jedenfalls ist trotz aller Bemühungen der Kommission die Hebräer noch nicht an Ort und Stelle. Am schlimmsten ist die noch immer andauernde Finanzmisere der Kommission, die die Zukunftspläne erschwert. - Wegen des künftigen Kongresses tobt ein Kampf zwischen 2 Kommissionen, wer das Recht zum Einladen haben soll. Sobald der Knack geklärt ist, spreche ich wegen Dir mit den Verantwortlichen. Sperrmann bene! Alles Gute und Fröhliches an alle. Heils die schone Wetzganz